

**SP 45-06-02**  
**Protokoll der 5. Sitzung des 45. Studierendenparlaments**  
**am 10. März 2003**

**Ort:** S 8  
**Beginn:** 17:15 Uhr

**Anwesenheit:**

*DIL:* Ali Bas (bis 21:00) (1 von 1 Mitgliedern anwesend)  
*Juso-HSG:* Daniel Thürauf, Jana Sierk, Jan-Thomas Oskierski, Maren Lurweg, Ruth Schages, Sascha Vogt (6 von 6 Mitgliedern anwesend)  
*LSI:* Timo Wienefoet, Dominik Fanatico (ab 17:57), Yvonne Brockhaus (3 von 5 Mitgliedern anwesend)  
*öds:* - (0 von 1 Mitgliedern anwesend)  
*RCDS:* Benjamin Lausch (ab 17:17; bis 19:30), Christian Steins (ab 17:23), Gülsen Erkis, Henning Schulze (ab 18:05; bis 20:28) (4 von 5 Mitgliedern anwesend)  
*uFaFo:* Baldo Sahlmüller, Gregor Schulte, Guido Bröckling, Karsten Schacht, Lena Engelhardt, Ronald Maul (6 von 6 Mitgliedern anwesend)  
*Uni-GAL:* Carsten Rothaus, Caterina Metje, Christoph Sievers, Jan Rosenow, Oliver Varelmann (5 von 5 Mitgliedern anwesend)  
*US:* Magnus Becker (ab 17:26) (1 von 2 Mitgliedern anwesend)

**TOP 1: Begrüßung**

SP-Präsident Baldo Sahlmüller begrüßt die Anwesenden.

**TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist mit 22 von 31 Mitgliedern gegeben.

**TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert und einstimmig beschlossen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokolle
5. Berichte aus dem SP
6. Berichte aus dem AStA
7. Berichte aus den Ausschüssen
8. Sonstige Berichte
9. Antrag der öds auf Änderung von Satzung und Wahlordnung SP (Anlage SP 45-03-02)
10. Beratung über die Haushaltslage
11. Antrag Guido Bröckling
12. Schreiben von Mustafa Kurt und Kosta Papazierkos (Anlage SP 45-04-02)
13. Wahl eines/einer AStA-Vorsitzenden
14. Bestätigung von AStA-ReferentInnen
15. Wahl von stellvertretenden AStA-Vorsitzenden
16. Nachwahlen zu den Ausschüssen
17. Sonstige Anträge
18. Verschiedenes
19. Schreiben des TSVM e.V. an das Studierendenparlament (Anlage SP 45-05-01)
20. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen

**TOP 4: Protokolle**

Es liegen die Protokolle der 2. und 3. Sitzung vor. Sie werden ohne Änderungen einstimmig angenommen.

#### **TOP 5: Berichte aus dem SP**

Es liegen keine Berichte aus dem SP vor.

#### **TOP 6: Berichte aus dem AStA**

Guido Bröckling (uFaFo, AStA-Vorsitzender) berichtet vom letzten Plenum des AStA 2002 und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem SP während seiner Amtszeit.

Desweiteren informiert er nochmals über die für den 13. März geplante Diskussionsrunde zum Thema GATS.

Er hofft des weiteren, dass die Finanzprobleme, die sich aufgetan haben, im gemeinschaftlichen Konsens gelöst werden können.

#### **TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen**

Jens Markus Deckwart (Gast, HHA-Vorsitzender) weißt ebenfalls auf die Finanzprobleme hin, über die in seinem Ausschuss gesprochen wurde. Er kündigt des weiteren ein bald vorliegendes Rechnungsergebnis für 2002 an.

#### **TOP 8: Sonstige Berichte**

Ruth Schages (Juso-HSG, Fachschaftenreferentin) informiert das SP darüber, dass seit dem 1.3.2003 die neuen FachschaftsreferentInnen Lena Engelhardt und Florian Daiber amtieren. Sie selbst bleibt zur Einarbeitung der beiden bis zum 1.4. noch im Amt.

#### **TOP 9: Antrag der öds auf Änderung von Satzung und Wahlordnung SP**

Da von der antragsstellenden Liste niemand erschienen ist, wird der Antrag auf Vertagung gestellt. Er wird ohne Gegenstimme angenommen.

#### **TOP 10: Beratung über die Haushaltslage**

Timo Wienefoet (LSI, AStA-Finanzreferent) berichtet über die Entstehung des Haushaltsloches. Die jetzige Fehlsomme von 202.000 € wurde durch verschiedene Faktoren begünstigt, u.a. nicht getätigte Abschreibungen bei gleichzeitiger Überweisung einer größeren Rate für die Druckerei, über die Veranschlagung mehr geleisteten Überstunden oder gestiegener Benzinpreise. Entscheidend seien jedoch die Fehler bei der Fortschreibung von einem ins nächste Haushaltsjahr gewesen, wodurch sich die Fehlsomme auf die heutige Höhe begeben konnte. Rudi Mewes (Gast) kündigt an, dass der Haushaltsausschuss einige Haushaltstitel mit einer Regelung belegt habe, dass im Monat nur 7 Prozent des Gesamtvolumens ausgegeben werden dürfen, andere Titel sollen nach Möglichkeit nicht mehr benutzt werden. Beide Regelungen gelten bis zur Erstellung eines Nachtragshaushaltes. Das SP nimmt diese durch den Haushaltsausschuss getroffenen Regeln wohlwollend zur Kenntnis.

Jana Sierk (Juso-HSG) fragt nach, ob für Sozialdarlehen wie geplant 40000 € in den Haushalt eingestellt werden. Die Frage wird bejaht. Benjamin Lausch (RCDS) stellt den Antrag, die Sozialdarlehen allgemein wie alle Haushaltsposten bis zum Nachtragshaushalt um 7% zu kürzen. Dies solle als Zeichen gesehen werden, dass überall gespart werden müsse. Hiergegen wird Gegenrede erhoben. Timo Wienefoet (LSI, AStA-Finanzreferent) weist darauf hin, dass es bei den Sozialdarlehen nach unten meist keinen Spielraum gibt. Jana Sierk (Juso-HSG) gibt zu bedenken, dass das Bewusstsein zum Sparen bereits vorhanden sei. Jan Rosenow stellt den Antrag auf Schluss der Rednerliste, was ohne Gegenrede so beschlossen wird.

Abstimmung über den Antrag von Benjamin Lausch (2/19/3 J/N/E), damit abgelehnt.

**TOP 11: Antrag Guido Bröckling**

Der Antragssteller begründet seinen Antrag (Kürzung der Aufwandsentschädigung um 30 € je volle AE, davon ausgenommen die autonomen Referate). Er erweitert seinen Antrag dahingehend, dass auch die ASV von der Kürzung ausgenommen werden soll. Er weist weiter darauf hin, dass die FachschaftenreferentInnen freiwillig auf die Summe verzichten.

Benjamin Lausch (RCDS) fordert den AStA auf, auch die autonomen ReferentInnen darauf zu drängen, ihre AEn ebenfalls zu kürzen. Diese werden in Aussicht gestellt. Kurt Stiegler (AStA-Behindertenreferent) erklärt sich spontan mit der Kürzung einverstanden.

Abstimmung über den erweiterten Antrag, der einstimmig angenommen wird.

**TOP 12: Schreiben von Mustafa Kurt und Kosta Papazierkos**

Guido Bröckling (uFaFo) erklärt, dass er inhaltlich mit den Antragsstellern übereinstimmt, jedoch diese Aufgaben im noch zu wählenden AStA gut abgedeckt werde und dass das SP der falsche Ort dafür sei. Er stellt den Antrag auf Nichtbefassung, der ohne Gegenrede angenommen wird.

**TOP 13: Wahl eines/einer AStA-Vorsitzenden**

Jan Rosenow (Uni-GAL) schlägt Sascha Vogt (Juso-HSG) zum AStA-Vorsitzenden vor. Dieser stellt sich und seine zukünftige Arbeit vor. Ein von ihm geleiteter AStA werde sich u.a. mit den Themen Freie Bildung, Chipkarte, der Möglichkeit des Studienabschlusses in Regelstudienzeit sowohl in sozialer wie in studienorganisatorischer Sicht, soziale Ausgrenzung, Globalisierung, Politisches Mandat, Krieg und Kultur beschäftigen und auf jeden Fall mit Einsparungen beschäftigt sein.

Weiterhin erklärt Sascha sich zur Zusammenarbeit mit dem fzs und dem LAT einverstanden und kündigt an, auch zukünftig in den Senat zu gehen. Politischen Ambitionen außerhalb der Hochschulpolitik sieht Sascha in den Themen Globalisierung, das Zuwanderungsgesetz und die historische Aufarbeitung der NS-Vergangenheit der WWU Münster, erstellt zu jedem Punkt den Hochschulbezug her.

Guido Bröckling (uFaFo) beantragt geheime Wahl.

Die Abstimmung ergibt (20/4/1 J/N/E), damit ist Sascha Vogt zum neuen AStA-Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und erhält anhaltenden Beifall.

**TOP 14: Bestätigung von AStA-ReferentInnen**

Die stellvertretende SP-Präsidentin Maren Lurweg (Juso-HSG) übernimmt die Sitzungsleitung.

Sascha Vogt (Juso-HSG, AStA-Vorsitzender) nennt nacheinander die Namen der von ihm vorgeschlagenen ReferentInnen. Diese stellten sich und ihre Arbeitsbereiche vor. Die vorläufigen Arbeitsbereiche und Schwerpunkte in Kurzform:

Finanzen: Aufspüren von Einsparungsmöglichkeiten wegen angespannter Haushaltslage, Semesterticketverhandlungen

Hochschulpolitik: GATS, Education is not for sale, Studiengebührenfreiheit, Vertretung in übergeordneten Gremien

Sozialpolitik: BAFöG, Arbeitsrecht, psychische Erkrankungen bei Studierenden, soziale Ausgrenzung, hier: Vorbereitung einer Vollversammlung für aus bildungsfernen Schichten stammende Studierende

Öffentlichkeit: allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, hochschulpolitischer Stammtisch

Ökologie: Recyclingpapier, Pipeline in Ecuador/WestLB-Finanzierung

Politische Bildung: Irakkonflikt, Aufarbeitung der Nazi-Vergangenheit der WWU, Chipkarte, Rasterfahndung, Internationalistische Arbeit

Fachschaften: Koordination der Fachschaften

Auf Nachfragen gab es folgende Ergänzungen zu den Arbeitsschwerpunkten:

Finanzen: Bezüglich der Semesterticketverhandlungen und etwaigen Erweiterungen des Tickets erfolgte noch keine Festlegung, zunächst soll der mögliche Bedarf an Streckenerweiterungen im Vorfeld evaluiert werden.

Hochschulpolitik: Zur Durchsetzung ihrer Ziele möchte sich das Referat konstruktiv in Gespräche mit PolitikerInnen einbringen, auch entgegen der Linie des LAT. Eine Beteiligung am Bildungsgipfel in Berlin werde angestrebt.

Sozialpolitik: Zum Anstoßen einer weiteren BAFÖG-Reform werde das Gespräch mit Bundestagsabgeordneten gesucht. Im Bereich Arbeitsrecht will das Referat zum einen Informationsmaterial erstellen, zum anderen in Zusammenarbeit mit Behörden, Rechtsanwälten, politischen Entscheidungsträgern und anderen an einer Verbesserung der arbeitsrechtlichen Situation besonders der ausländischen Studierenden arbeiten. Weiterhin sei geplant, eine Homepage zur Wohnungsvermittlung zu erstellen sowie einen runden Tisch zur Wohnsituation zu etablieren, auch die Einführung eines Zertifikates für studierendenfreundliche Mieter wird vom Referat angeregt. Im Bereich soziale Ausgrenzung soll bei den Betroffenen ein Bewusstsein für ihre soziale Ausgrenzung geschaffen werden und dieser diskriminierten Gruppe soll bei Bedarf ein autonomes Referat verschafft werden. Konkret werde für mehr Beratung, mehr Mentoring und für die Abschaffung von Studiengebühren gearbeitet.

Öffentlichkeit: Bezüglich der Aktualität der Homepage sollen die übrigen ReferentInnen ständig dazu angehalten werden, die Informationen über ihren Arbeitsbereich stets aktuell zu halten. Bei Beiträgen auf der Seite beispielsweise im Gästebuch werde des weiteren auf die strafrechtliche Relevanz geachtet.

Ökologie: Der Studierendenbezug des Themas WestLB/Pipeline und die Zusammenhänge zwischen diesem Thema und der Uni Münster werden erneut erläutert. Das Ökologiereferat erklärt weiterhin eine klare Ablehnung von Gewalt. Ob das Thema Müllvermeidung bearbeitet werde, das sei noch nicht festgelegt.

Politische Bildung: Die Zusammenhänge von Privatisierung und Globalisierung mit dem Studium werden nochmals erläutert. Im Referat soll internationalistische Arbeit gemacht werden, dazu gehören nach Auskunft der ReferentInnen auch Themen wie Diskriminierung und Integration. Eine Überschneidung mit der Arbeit der ASV werde nicht stattfinden.

Der politische Prozess im Bereich des „politischen Mandats“ sei noch nicht abgeschlossen, daher sei die Arbeit zu diesem Thema notwendig.

Es wird bekanntgegeben, dass es aufgrund von Koalitionsentscheidungen keine Referate für Antifaschismus/Antirassismus sowie Frieden/Internationalismus gebe. Weiterhin wird auf Nachfrage gesagt, dass die PKK nicht mehr existiere, da sie sich vor einiger Zeit aufgelöst habe.

Magnus Becker (US) gibt zu Protokoll, dass er mit den Antworten eines Kandidaten auf persönliche Fragen nicht zufrieden sei.

Das Referat strebt eine Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen – als Beispiel wird die „offene Antifa Münster“ genannt - an, sofern es sich thematisch anbietet, genaueres werde die Arbeit zeigen.

Fachschaften: Die Arbeit des Referates zum Thema Bachelor/Master mit der des Hochschulpolitikreferates überschneide sich nicht mit der Arbeit des Referats für Hochschulpolitik.

Im Anschluss daran wurde bestätigt:

	<b>Referat</b>	<b>ReferentIn</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
<b>AStA-Referate</b>					
	Finanzen	Joachim Hermanns	17	5	2
	Hochschulpolitik	Caren Heuer	19	4	2

	Dörthe Kuhlmann			
	Benedict Kaufmann			
Sozialpolitik	Vaidè Karunkeviciutė	18	4	3
	Jochen Dahm			
	Andreas Kemper			
Öffentlichkeit	Caterina Metje	19	4	2
	Ronny Maul			
Ökologie	Jan Rosenow	18	2	3
Politische Bildung	Arne Kunkel	17	4	3
	Metin Boybeyi	17	5	2
	Ceren Türkmen	18	5	1
	Martin Schmitt	19	2	2
<b>Autonome Referate</b>				
Lesbenreferat	Susanne Andrae	21	3	0
	Frauke Stolzmann			
Fachschaftenreferat	Lena Engelhardt	20	3	0
	Florian Daiber			
	Ruth Schages			
Behindertenreferat	Kurt Stiegler	22	0	1
Frauenreferat	Antonia Graf	20	0	3
	Simona Kramer			
Schwulenreferat	Patrick John	20	3	0
Sportreferat	Antje Müller	20	0	3
	Tim Scholz			

Anmerkungen zur Fragerunde/Bestätigung:

Alle ReferentInnen haben die erforderliche Mehrheit erreicht und alle nehmen ihre Wahl an.

Das Finanzreferat wurde auf Antrag von Benjamin Lausch (RCDS) geheim gewählt. Hierbei gab es zudem eine ungültige Stimme.

Danach auf Antrag (einstimmig angenommen) von Jan Rosenow (Uni-GAL) Abstimmung je Referat en bloc.

Während der Fragerunde zum Referat Politische Bildung ermahnt die Sitzungsleiterin Maren Lurweg Magnus Becker (US), sich im Tonfall zu mäßigen.

Im Referat für Politische Bildung wurden auf Wunsch von Magnus Becker (US) die ReferentInnen einzeln bestätigt.

Sascha Vogt kündigt die Bestätigung des bisherigen und zukünftigen Kulturreferenten Müscha Korchidi Gilawei für die nächste Sitzung an, da dieser auf einer von ihm organisierten Kulturveranstaltung weilt.

Die Bestätigung der autonomen Referentinnen Frauke Stolzmann, Antonia Graf, Simona Kramer, Patrick John, Antje Müller und Tim Scholz fand in Abwesenheit statt.

### **TOP 15: Wahl von stellvertretenden AStA-Vorsitzenden**

Der SP-Präsident Baldo Sahlmüller (uFaFo) übernimmt die Leitung der Sitzung.

Sascha Vogt (Juso-HSG, AStA-Vorsitzender) schlägt als stellvertretende AStA-Vorsitzenden vor: Lena Engelhardt (uFaFo, Fachschaftenreferentin), Dörthe Kuhlmann (Uni-GAL, Hochschulpolitikreferentin) und Ronny Maul (uFaFo, Öffentlichkeitsreferent) vor.

Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthaltung	
Lena Engelhardt		20	3	0
Dörthe Kuhlmann		17	3	4
Ronny Maul		20	3	1

Damit haben alle KandidatInnen die nötige Mehrheit erreicht. Sie nehmen alle ihre Wahl an und bilden somit neben Sascha Vogt und Joachim Hermanns (Uni-GAL, Finanzreferent) den Vorstand des neuen AStA.

#### **TOP 16: Nachwahlen zu den Ausschüssen**

Caterina Metje (Uni-GAL) schlägt für den Haushaltsausschuss Helmut Meiß als Stellvertreter für Rudi Mewes vor (17/0/5 J/N/E).

Caterina Metje schlägt des weiteren die Wahl des bisherigen Stellvertreters von Nikolai Jarre als neues ordentliches Mitglied vor (19/0/1 J/N/E). Damit sind beide Kandidaten gewählt.

Baldo Sahlmüller (uFaFo, SP-Präsident) erinnert daran, dass noch einige Posten in Ausschüssen unbesetzt sind und ermuntert die Listen, KandidatInnen zu benennen.

#### **TOP 17: Sonstige Anträge**

Es liegen keine sonstigen Anträge vor.

#### **TOP 18: Verschiedenes**

Sascha Vogt (AStA-Vorsitzender) lädt alle Anwesenden zur Feier der AStA-Wahl in den AStA ein.

Baldo Sahlmüller (SP-Präsident) kündigt an, dass die nächste Sitzung nach Eingang des Haushaltsrechnungsergebnisses stattfinden wird.

#### **TOP 19: Schreiben des TSVM e.V. an das Studierendenparlament**

#### **TOP 20. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen**

Diese TOPs sind nichtöffentlich, die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Ende der Sitzung: 21:11

Für die Richtigkeit

Oliver Varelmann, Protokollant